

ORTSTEILE Paitzkofen Straßkirchen Schambach

Dorfblote

HERAUSGEBER
CSU-Ortsverband

Ausgabe I/2015 - 24.01.2015

Informationen - Fakten - Meinungen aus der Einheitsgemeinde Straßkirchen

Ministerpräsident Horst Seehofer in Straßkirchen

Der Neujahrsempfang des CSU-Kreisverbands Straubing-Bogen konnte am 15.1.2015 in Straßkirchen mit dem bayrischen Ministerpräsidenten stattfinden. Auf Initiative von Christian Hirtreiter konnte der dem Kreisverband zugesagte Termin in Straßkirchen durchgeführt werden. Der Neujahrsempfang war mit über 500 Teilnehmern ein Erfolg und trägt weiter zum Renomee Straßkirchens bei.

Als Festredner war Ministerpräsident Horst Seehofer in der Straßkirchner Turnhalle zu Gast. Neben der Festrede des bayerischen Mi-

nisterpräsidenten war vor allem der Eintrag ins „Goldene Buch“ der Gemeinde Straßkirchen einer der Höhepunkte des Abends. Es wurden an den Ministerpräsidenten gewichtige Anliegen, u.a. die Bitte um Unterstützung bei der Ortsumgehung von Straßkirchen, herangetragen. Der Abend klang bei bayerischer Blasmusik von der Irlbacher Blaskapelle mit einer niederbayerischen Brotzeit aus.

Neben allen örtlichen Gemeinderäten waren auch ehrenamtlich aktive Menschen aus dem Landkreis und der Gemeinde eingeladen. Mi-

nisterpräsident Horst Seehofer behandelte in seiner Festrede die aktuellen weltweiten Konfliktherde in der Ukraine und im Irak. Er konnte aber auch auf verschiedene Themenfelder wie die innere Sicherheit und die Flüchtlingsthematik eingehen. In puncto Zuwanderung stehe die CSU für „Solidarität“ und „Humanität“. Gerechtere sei es jedoch nicht, wenn Flüchtlinge aus sicheren Drittstaaten nach Deutschland kämen und sich hier auf ihr Asylrecht berufen würden. In diesem Zusammenhang dankte er den Handwerksbetrieben, die sich bereit erklärt hätten, den Flüchtlingen beim Erlernen der Sprache und bei der Ausbildung eines Berufes behilflich zu sein.

Dank der Unterstützung der örtlichen Mitglieder der CSU, JU, FU sowie der Feuerwehr und des FC war der Abend eine gelungene Veranstaltung, welche erst nach Mitternacht endete. Ministerpräsident Horst Seehofer verabschiedete sich, versehen mit einem Dringlichkeitsantrag zur Ortsumgehung, zwei Stunden nach seiner Rede.

**Nutzen Sie Ihr Wahlrecht!
Drei Stimmen für Platz 33
für unsere Heimat!**



Horst Seehofer beim Eintrag in das „Goldene Buch“ der Gemeinde Straßkirchen: MdL Josef Zellmeier, Ministerpräsident Horst Seehofer, Straßkirchens Bürgermeister Christian Hirtreiter (1. Reihe v.l.n.r)

Veranstaltungskalender

Tag	Datum	Verein	Art der Veranstaltung	Veranstaltungsort
Samstag	24.01.2015	Förderverein „Schambach-Kids“	Kasperltheater	Pfarrheim Schambach
Samstag	24.01.2015	FFW Straßkirchen	Ball	Gasthof „Zur Post“
Sonntag	25.01.2015	Förderverein „Schambach-Kids“	Jahreshauptversammlung	Dorfschänke
Mittwoch	28.01.2015	VdK	Infoabend „Vererben“ (Seidelstiftung)	Gasthof Brunner
Samstag	31.01.2015	FC Straßkirchen	Ball	Gasthof „Zur Post“
Sonntag	01.02.2015	Kreistagswahl	Wahl des Kreistags im Landkreis	
Samstag	07.02.2015	Bauernhilfsverein Straßkirchen	Bauernjahrtag (bis 18 Uhr)	Gasthof „Zur Post“
Samstag	07.02.2015	EC Schambach	Kappenabend	Dorfschänke
Sonntag	08.02.2015	Ski- und Snowboardclub Straßkirchen	Kinderfasching (14-17 Uhr)	Turnhalle
Samstag	14.02.2015	Förderverein „Schambach-Kids“	Spielenachmittag (14-17 Uhr)	Pfarrheim Schambach
Samstag	14.02.2015	Ski- und Snowboardclub Straßkirchen	Ball	Gasthof „Zur Post“
Dienstag	17.02.2015	ESC Straßkirchen	Faschingsschießen	Gäubodenhalle
Samstag	21.02.2015	Förderverein „Schambach-Kids“	Spielenachmittag (14-17 Uhr)	Pfarrheim Schambach
Samstag	21.02.2015	Geflügelzuchtverein Straßkirchen	Jahreshauptversammlung	Gasthof Huber in Loh
Sonntag	22.02.2015	Eltern-Kind-Gruppe	Basar	Turnhalle
Sonntag	01.03.2015	Junge Union Straßkirchen	Jahreshauptversammlung, 19 Uhr	Cafe „Jedermann“
Samstag	07.03.2015	Fischereiverein Irlbach-Straßkirchen	Jahreshauptversammlung	Gasthof Brunner
Freitag	10.04.2015	„Jugend“	Musikantenstammtisch	Gasthof „Zur Post“
Donnerstag	30.04.2015	Ortsvereine (FFW Straßkirchen, Bauernhilfsverein, FC Bayern-Fanclub)	Maibaum aufstellen in Straßkirchen	Dorfplatz
Freitag	01.05.2015	EC Paitzkofen	Maifest	Dorfplatz
Freitag	01.05.2015	FFW Schambach	Maibaum aufstellen	Schulstraße
Donnerstag	14.05.2015	ESC Straßkirchen	Vatertagsschießen	Gäubodenhalle
Sonntag	24.05.2015	Radfreunde Straßkirchen	Radwallfahrt „9. Sternenfahrt nach Altötting“ anschließend Empfang	Turnhalle
Samstag Sonntag	30.05.2015 31.05.2015	EC Paitzkofen	50-jähriges Gründungsfest	
Donnerstag	04.06.2015	Pfarrrei Schambach	Pfarrfest	Pfarr-Stadl

Rätsel: Tier des Monats

In jeder Ausgabe des Dorfboten wird das Bild eines in der Gemeinde beheimateten Haus- oder Nutztiers als „Tier des Monats“ vorgestellt. Die Auflösung, um welche Tierart es sich handelt, kommt dann in der jeweils folgenden Ausgabe.

Auf dem Bild ist ein Tier zu sehen, welches den Morgen mit einem kräftigen „Kikeriki“ begrüßt. Wer errät, welches Tier hier abgebildet ist?



Auflösung Tierrätsel

Ausgabe VI/2014: Hase

Hasen sind Pflanzenfresser, sie ernähren sich von Gräsern, Kräutern, Blättern und Blüten. Es gibt rund 55 verschiedene Hasenarten, wobei Hase ein Oberbegriff ist. Es gibt die echten Hasen (z.B. Feldhasen) und die Kaninchen (z.B. Hauskaninchen).

Nicht alle Hasen haben die langen Ohren, die von den echten Hasen bekannt sind, aber bei allen Arten sind sie länger als breit. Die Hinterbeine sind länger als die Vorderbeine und gut zum Laufen geeignet. Das Gesicht ist durch eine Y-förmige Spalte von der Oberlippe zu den Nasenlöchern gekennzeichnet, die namensgebend für die beim Menschen manchmal vorkommende „Hasenscharte“ war. Hasen erreichen eine Kopf-Rumpf-Länge von 25 bis 70 Zentimeter und ein Gewicht von 0,4 bis 7 Kilogramm.

Weibliche Hasen sind sehr fruchtbar. Mehrmals im Jahr kann das Weibchen Nachwuchs zur Welt bringen. Die Tragzeit beträgt rund 25 bis 50 Tage, die Wurfgröße liegt bei durchschnittlich zwei bis acht, manchmal auch bis zu 15 Jungen.

Der Dorfspatz zwitschert wieder...



Der Straßkirchner Dorfspatz versorgt die Bürgerinnen und Bürger aus Straßkirchen, Paitzkofen und Schambach mit Mitteilungen, aktuellen Veranstaltungshinweisen und auch historischen Informationen zu unserer Heimatgemeinde.

Für nähere Informationen besuchen Sie auch unsere Internetpräsenz www.csu-strasskirchen.de bzw. die Facebookpräsenz der JU Straßkirchen ([Facebook.com/JungeUnionStraasskirchen](https://www.facebook.com/JungeUnionStraasskirchen)).

Viel Spaß beim Lesen wünscht
Christian Hirtreiter

Druck:

Beck Druckerei, Fürstenstraße 7, 94315 Straubing

Herausgeber:

CSU Ortsverband Straßkirchen
V.i.S.d.P. Dr. Christian Hirtreiter
CSU-Ortsvorsitzender
Passauerstr. 9
94342 Straßkirchen



An der alten Reichsstraße

Vor drei Generationen war der Anblick im Ortszentrum Straßkirchens nicht nur an Festtagen zum heutigen Erscheinungsbild „etwas“ anders. Im rechten Teil der unten beigefügten Fotografie ist das damals relativ neu errichtete Kriegerdenkmal eines der dominierenden Elemente im Umfeld der Pfarrkirchen St. Stephan.

In Erinnerung an die gefallenen und vermissten Soldaten des Krieges 1870/71 sowie des ersten Weltkriegs erinnerte dieses Mahnmal damals nicht nur die vorbeikommenden Verkehrsteilnehmer, sondern auch alle Straßkirchner an das Leid von Kriegswirren. Eingefriedet mit Granitsäulen und Zaun stellte es gegenüber dem markanten Gebäudekomplex des Gast-

de nach dem zweiten Weltkrieg an der Paitzkofner Straße auf einem Kirchengrundstück der heutige gemeindliche Friedhof geschaffen und somit ein erheblicher Teil vom alten Friedhof abgegraben. Die relativ neuen Gräber wurden umgebettet und die alten Grabstätten teilweise aufgelöst.

Im Hintergrund sticht das Gebäude der ehemaligen Bäckerei Ring (abgebrochen 2013) ins Auge. Unter einem großen Kastanienbaum war damals ein Brunnen gelegen, der in alter Zeit zum Wasserholen für die Pfarrkirche Verwendung fand. An der Außenfassade der Pfarrkirche St. Stephan waren auch einige Grabepitaphe angebracht, die im Rahmen von

Fahrenweihe in den 1920er-Jahren verewigt. Das Foto wurde aus dem ersten Geschoß der ehemaligen Bäckerei Wagner, damals Hausnummer 25, heute Irlbacherstraße 2, erstellt. Eine Flurbezeichnung im Straßkirchner Westen erinnert noch heute mit der Bezeichnung „An der Alten Reichsstraße“ an die Bedeutung der Verkehrsachse, die von Wien über die Reichsstadt Regensburg nach Frankfurt a. M. führte.



Eine kolorierte Ansichtskarte mit einem Schäfer auf der Hauptstraße zu Zeiten der Großväter. Bei dem heutigen enormen Verkehrsaufkommen undenkbar (Repro: W. Kammerl)

hofs „Zur Post“ einen Ruhepunkt dar. Der Grenadier als Standbildnis trägt den Raupenhelm des königlich-bayerischen Infanterieregimentes und zeigt damit einen Fußsoldaten mit Fahne, wie er wohl vielen Kriegsteilnehmern aus den Schlachtfeldern bekannt war. Mit einem wesentlich größeren Umgriff um die Pfarrkirche St. Stephan ist der alte Dorffriedhof sichtbar. Um den Verkehrsfluss für die heutige B8 zu erleichtern und die Straßenführung zu verbreitern wur-

den im Rahmen von Renovierungsarbeiten bis auf eine Ausnahme, das Gefallenenepitaph des ersten Weltkriegs an der Sakristeiaußenwand, entfernt wurden. Unter Pfarrer Malzer wurden diese Epitaphien und Grabsteine teilweise im Krinnerweiher versenkt. Links neben dem ehemaligen Ring-Anwesen befindet sich der Gebäudekomplex der Krämerei Enggram mit landwirtschaftlichem Anwesen. Dieses Anwesen wick der „Gewerbepank Straubing“, welche von der Straßkirchner Bahnhofsstraße (ehem. Anwesen Jakob Brunner), an die Hauptverkehrsachse wechselte. Das jetzige Gebäude steht immer noch unter den Zeichen der Volksbank Straubing, „einer Genossenschaftsbank“, die den alten Idealen verpflichtet ist. Auf dem Bild ist eine Festveranstaltung im Rahmen einer



Foto von einem Umzug nach dem 2. Weltkrieg bei der Ring-Bäckerei (Familienarchiv A. Hundshammer)



Fotografie vom Platz vor dem damaligen Kriegerdenkmal, 1920er-Jahre (Familienarchiv F. Wagner)

Lichtbildervortrag zum Inselstaat Japan

Der niederbayerische Kulturarbeitskreis veranstaltete in Zusammenarbeit mit der CSU Straßkirchen am Sonntag, 11. Januar 2015, einen Kulturfrühschoppen im Cafe „Jedermann“. Bei einem Reisebildervortrag „Japan - der fremde Inselstaat“ stellte Rudolf Hollermeier spannende Impressionen aus dem fernen „Land der aufgehenden Sonne“ vor. Initiator Bürgermeister Christian Hirtreiter freute sich über den zahlreichen Besuch bei dem zweiten Termin im Rahmen der diesjährigen Vortragsreihe „Kultur am Sonntag“. Der vorhergehende Frühschoppen war dem Thema „Adel in Bayern“ gewidmet.

Eine Besonderheit Japans sind die Teehäuser, in denen die Geishas die Teezeremonie, Blumensteckkunst, Musik und Tanz praktizieren.

ten. Eine Blütezeit erlebte Japan in der Nachkriegszeit, in der es eine lebhaftere Popkultur hervorgebracht hat, die westliche Einflüsse und Tradition verbindet. Anime und Manga, japanische Filme und Popmusik sind zunehmend auch bei uns beliebt. Rudolf Hollermeier stellte die Sehenswürdigkeiten des Landes vor, wie die Bergregion um den berühmten Vulkan Fuji. Eine sehr sehenswerte Landschaftskulisse tut sich dem Reisenden hier auf. Am Ende der Veranstaltung konnten Japantee (Sencha-Tee) und gefüllte Reisknödel verkostet werden.



Japaner im Kimono, dem traditionellen Gewand Japans (Foto: Rudolf Hollermeier)

Musik ist wichtiger Bestandteil der Ortskultur

Der Leiter der Kreismusikschule Straubing-Bogen, Andreas Friedländer, der Rektor der Grund- und Mittelschule Straßkirchen, Martin Mühlbauer, und Bürgermeister Christian Hirtreiter trafen sich zu einem Planungsgespräch und vereinbarten eine intensive Zusammenarbeit im Bereich Musik.

Die Kreismusikschule Straubing-Bogen wurde 1990 gegründet. Zurzeit werden ca. 900 Schüler in sieben Zweigstellen und der Hauptstelle Mitterfels von 26 Lehrkräften unterrichtet. Die jüngsten Kinder in der Kreismusikschule sind die Musikzwerge ab 1 1/2 Jahren. Die meisten Schüler der Kreismusikschule werden im Alter von 10 bis 14 Jahren unterrichtet, aber auch Erwachsene bis zu 70 Jahren nehmen das Unterrichtsangebot wahr. Von Anfang an war es Ziel, eine qualitativ hochwertige Musikausbildung anzubieten. Über viele Jahre leistet die Kreismusikschule hervorragende Breitenarbeit,

aus der immer wieder Spitzenleistungen hervorgehen.

In der Grund- und Mittelschule Straßkirchen wurde zum Herbst 2014 eine Bläserklasse ins Leben gerufen, die schon mit einem Adventskonzert in der örtlichen Pfarrkirchen St. Stephan ihre ersten Schritte erfolgreich gemacht hat. Rektor Mühlbauer betonte, dass die Abrundung des bestehenden Portfolios ein wichtiger Aspekt ist. So sind derzeit neben einem Klavier, einer Gitarre, einem gespendeten Satz von Rhythmusinstrumenten, mehrere Trommeln, zwei Schlagzeuge und verschiedene Orffinstrumente im Eigentum der Schule. Auch die Ausstattung der Bläserklasse konnte hälftig durch

den Schulverband und durch eine Spende angeschafft werden. Es soll eine Zweigstelle der Kreismusikschule in Straßkirchen entstehen.



Bürgermeister Christian Hirtreiter, Kreismusikschulleiter Andreas Friedländer und Rektor Martin Mühlbauer (v.l.n.r.)

Vortrag zum Thema „Potential von Holz“

Auch im Januar 2015 konnte in Straßkirchen wieder eine hochkarätige Informationsveranstaltung in Zusammenarbeit mit der Bioenergieregion Straubing-Bogen angeboten werden. Diplom-Forstwirt Alexander Schulze referierte im Rahmen eines Lichtbildervortrags zur Thematik „Potential von Holz - energetisch betrachtet“. Der Geschäftsführer des Netzwerks Forst und Holz im C.A.R.M.E.N. e.V. beleuchtete die stoffliche Holzverwertung und deren Energie relevante Aspekte am Freitag, 16. Januar 2015, im Gasthof „Zur Post“.

Der Holzexperte erläuterte sowohl das Bauen mit Holz als auch das Potential des nachwachsenden Rohstoffs Holz. Besonders herausge-

stellt wurde, dass Holzhäuser in Mode sind und auch Holz im Rahmen von Kettensägenschnitzereien oder durch herkömmliche Kunsttechniken wieder modern ist.

Schulze erläuterte anhand der überregional bekannten historischen „Hien-Sölde“, einem Mitterfeler Anwesen aus dem 15. Jhd., die Zeitlosigkeit von Holzbauwerken. Auch im Sommer 2015 wird wieder ein öffentlicher Energieabend durchgeführt, so Organisator Christian Hirtreiter.



Energy Scout Ralf Zierer, Diplom-Forstwirt Alexander Schulze und Bürgermeister Christian Hirtreiter mit Holzanzündermaterialien (v.r.n.l.)